



Borkumer Zeitung

Das Wetter heute

WINDSTÄRKE 3

Hoch- und Niedrigwasser Borkum

	HW	NW
11.08.	07:19	20:03
12.08.	08:36	21:24
13.08.	09:50	22:33
14.08.	10:49	23:25

wolkig 25 °C

141. Jahrgang / Nr. 123

Freitag/Sonnabend, 11./12. August 2023

Einzelverkaufspreis: 1,70 €



Innenministerin lobt Einsatz für die Inselficherheit

POLITIK Daniela Behrens besuchte am Donnerstag die Polizei, die Feuerwehr und die DLRG auf Borkum

VON FLORIAN FERBER

Borkum - Telefonzentrale, Ausnüchterungszelle, Fuhrpark: Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) hat im Rahmen ihrer Sommerreise am Donnerstagvormittag der Borkumer Polizei einen Besuch abgestattet. Weitere Gesprächspartner und Stationen während ihres Kurztrips waren auf der Insel die DLRG-Ortsgruppe und die Feuerwehr.

Polizeihauptkommissar (PHK) Matthias Thomßen führte die SPD-Politikerin samt Begleitross durch die Räumlichkeiten in der Strandstraße 11. Er informierte unter anderem über Aktivitäten in Kooperation mit Stadt und Landkreis. Die nächsten gemeinsamen Geschwindigkeitskontrollen etwa seien für Mitte August geplant, kündigte

Thomßen an. Angesprochen auf den vor allem in der Hauptsaison hohen Radverkehr, merkte der Leiter augenzwinkernd an: „Viele fahren gefühlt das erste Mal Fahrrad.“ Verkehrsunfalltechnisch halte sich das Ganze aber in Grenzen.

Oberkommissarin Kirsten Thomsen wurde von Daniela Behrens und Co. beim Dienst in der Telefonzentrale „überfallen“. „Dies ist ein wichtiger Job, hier wird alles koordiniert“, unterstrich Matthias Thomßen. So würden auch die Kollegen im Streifenwagen entlastet. Weit verbreitet, berichtete Kirsten Thomsen von ihrer Arbeit, seien speziell auf Borkum „Robbenanrufe“.

Heißt: Menschen rufen an, weil sie sich Sorgen um die Robben am Strand machen. Häufig, ergänzte die



Innenministerin Daniela Behrens ließ sich von Polizeihauptkommissar Matthias Thomßen, dem Leiter der Borkumer Polizeiwache, auch den Fuhrpark zeigen. FOTO: FERBER

Polizeibeamtin später, melde sich auch jemand vom Festland, der per Webcam beobachtet hat, wie sich Personen der Sandbank

und den Tieren nähern. Ansonsten, erläuterte Thomsen, habe man aufs Jahr gesehen auf der Insel die ganze Bandbreite an Einsätzen,

von Einweisungen nach Psychisch-Kranken-Gesetzen (PsychKG), Streitigkeiten, über Durchsuchungen wegen Drogen, die Suche nach vermissten Kindern, bis hin zu „Todesermittlungen, wenn Menschen hier versterben und der Hausarzt nicht vor Ort ist“. Aber auch Anfragen wegen verlorener Portemonnaies etc. gehörten zum Tagesgeschäft.

„Die Polizei genießt großes Vertrauen. Man weiß immer, wo sie ist, deshalb wird in allen Lebenslagen erstmal die Polizei angerufen“, resümierte Ministerin Daniela Behrens. Der Beruf des Polizisten gehöre überdies immer noch zu den beliebtesten, die junge Menschen ergreifen wollen – „was mich ein bisschen beruhigt, wenn ich an die nächsten zehn Jahre denke“, so die Sozialdemokra-

tin. Die Polizeistation Borkum – deren genaue Personenzahl öffentlich nicht genannt werden soll – arbeitet im Drei-Schicht-System und bekommt während der Hauptsaison personelle Unterstützung von anderen Dienststellen.

In einer Pressemitteilung ihres Ministeriums zieht Daniela Behrens ein positives Fazit ihres Borkum-Besuchs: „Polizei, Feuerwehr und DLRG haben heute auf Borkum gezeigt, dass sie auf alle Einsatzlagen bestens vorbereitet sind. Der ‚Rund um die Uhr‘-Einsatz ist eine besondere Herausforderung und das große Engagement der Kolleginnen und Kollegen beeindruckt mich sehr.“ Gerade in der Urlaubssaison leisteten die Einsatzkräfte einen unersetzlichen Beitrag für die Inselficherheit. Dafür bedanke sie sich herzlich.